

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis XXIII

Erster Abschnitt – Grundlegendes – Die Gesellschaftsorgane in der Insolvenz .. 1

1. Einleitung 1

1.1. Einführung in die Fragestellung..... 1

1.2. Gang der Untersuchung 2

2. Eröffnungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens 4

2.1. Insolvenzfähigkeit juristischer Personen 4

2.2. Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens 4

2.3. Eröffnungsgründe für ein Insolvenzverfahren 5

2.3.1. Zahlungsunfähigkeit gemäß § 17 InsO 5

2.3.2. Drohende Zahlungsunfähigkeit gemäß § 18 InsO 5

2.3.3. Überschuldung gemäß § 19 InsO..... 6

3. Folgen der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens 6

3.1. Änderung des Gesellschaftszwecks durch Eröffnung eines
Insolvenzverfahrens 7

3.2. Fortbestehen der gesellschaftsrechtlichen Organe..... 8

3.3. Zusammenfassung..... 8

Zweiter Abschnitt – Die Gesellschaftsorgane der werbenden Gesellschaft 11

4. Gesellschaftsorgane und deren Aufgaben in der werbenden
Aktiengesellschaft 11

4.1. Vorstand 11

4.1.1. Geschäftsführung 11

4.1.2. Geschäftsleitung..... 12

4.1.3. Vertretung der Gesellschaft 12

4.2. Aufsichtsrat 12

4.2.1. Überwachung des Vorstands 13

4.2.2. Bestellung und Abberufung der Vorstandsmitglieder 13

4.3. Hauptversammlung 14

4.3.1. Bestellung und Abberufung der Aufsichtsratsmitglieder	14
4.3.2. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats.....	15
4.3.3. Beschluss von Satzungsänderungen	15
4.3.5. Ungeschriebene Hauptversammlungskompetenzen	15
4.4. Zusammenfassung.....	16
Dritter Abschnitt –Verfahrensbeteiligte und ihre Aufgaben im vorläufigen Insolvenzverfahren	17
5. Rechtsstellung und Kompetenzen des vorläufigen Insolvenzverwalters....	17
5.1. Kompetenzen des „schwachen“ vorläufigen Insolvenzverwalters	18
5.2. Kompetenzen des „starken“ vorläufigen Insolvenzverwalters	18
5.3. Möglichkeiten eines vorläufigen Sachwalters / Eigenverwalters	19
5.4. Die Aufgaben des vorläufigen Insolvenzverwalters mit Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	22
5.4.1. Die Sicherungspflicht des vorläufigen Insolvenzverwalters	22
5.4.2. Die Pflicht des vorläufigen Insolvenzverwalters zur einst- weiligen Unternehmensfortführung	22
5.4.3. Die Pflicht zur Prüfung der Massekostendeckung.....	22
5.4.4. Die Aufgaben des vorläufigen Insolvenzverwalters als Sachverständiger	22
5.5. Die Rechte des vorläufigen Insolvenzverwalters.....	23
6. Rechtsstellung des Vorstands und Aufgabenteilung zwischen Vorstand und vorläufigem Insolvenzverwalter.....	24
6.1. Die Gestattung der Einsicht in die Bücher und Geschäftsunterlagen...	24
6.2. Vertretung der Gesellschaft	24
6.3. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten des Schuldners und seiner Mitarbeiter.....	24
6.4. Zusammenfassung.....	25
7. Rechte und Pflichten von Aufsichtsrat und Hauptversammlung.....	26
8. Resümee des dritten Teils	27
Vierter Abschnitt – Verfahrensbeteiligte und ihre Aufgaben im Regelinsolvenzverfahren	29

9. Rechtsstellung des Insolvenzverwalters.....	29
9.1. Aufgaben und Befugnisse des Insolvenzverwalters	29
9.2. Haftung des Insolvenzverwalters	30
9.2.1. Haftung des Insolvenzverwalters nach § 60 Abs. 1 S. 1 InsO.....	30
9.2.2. Anwendbarkeit der aktienrechtlichen Business Judgement Rule auf den Insolvenzverwalter bei Unternehmensfortführung	31
9.2.2.1. Die Business Judgement Rule des § 93 Abs. 1 S. 2 AktG	32
9.2.2.2. Anwendbarkeit der Business Judgement Rule im Insolvenzverfahren.....	34
9.2.2.3. Insolvency Judgement Rule.....	36
9.3. Zusammenfassung.....	36
10. Rechtsstellung und Aufgaben des Vorstands.....	37
10.1. Organstellung und Anstellungsvertrag des Vorstands.....	38
10.1.1. Weiterbestehen der Organstellung in der Insolvenz.....	38
10.1.2. Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf den schuld- rechtlichen Anstellungsvertrag	38
10.2. Aufgabenteilung zwischen Insolvenzverwalter und Vorstand	38
10.2.1. Theorienstreit um die Rechtsstellung des Insolvenzverwalters.....	39
10.2.1.1. Die (Schuldner-) Vertretertheorie kraft Amtes.....	40
10.2.1.2. Die Theorie des neutralen Handelns.....	41
10.2.1.3. Die Organtheorie.....	42
10.2.1.4. Die modifizierte oder neue Vertreter-/Repräsentations- theorie.....	43
10.2.1.5. Die herrschende Amtstheorie	44
10.2.1.6. Die Verdrängungslehre nach <i>Weber</i>	47
10.2.1.6.1. Verdrängungsbereich	48
10.2.1.6.2. Insolvenzschuldnerbereich	48
10.2.1.6.3. Überschneidungsbereich.....	49
10.2.1.7. Zusammenfassung	49
10.2.2. Gesellschaftszweck der aufgelösten Aktiengesellschaft	50

10.3. Erfüllung kapitalmarktrechtlicher Pflichten einer börsennotierten AG ..	53
10.3.1. Fortbestehen der kapitalmarktrechtlichen Pflichten nach Insolvenzeröffnung	54
10.3.2. Mitteilung von Stimmrechtsveränderungen durch den Inhaber (§§ 21 ff. WpHG).....	56
10.3.3. Mitteilung von Stimmrechtveränderungen durch den Emittenten (§ 26 WpHG)	58
10.3.3.1. Auffassung der BaFin	58
10.3.3.2. Urteil des BVerwG vom 13. April 2005.....	59
10.3.3.3. Literaturmeinung <i>Uhlenbruck</i>	60
10.3.3.4. § 11 WpHG, § 43 BörsG n.F.	62
10.3.4. Ad-Hoc Publizität (§ 15 WpHG)	64
10.3.4.1. Gegenstand der Publizitätspflicht	64
10.3.4.2. Pflichten- und Haftungsadressat	65
10.3.5. Regelpublizitätspflichten	68
10.3.6. Auswirkungen der „neuen Vertreter- (oder Organ-) Theorie	69
10.3.7. Zusammenfassung.....	70
10.4. Zuständigkeit für die Durchführung und Anmeldung zur Eintragung von Kapitalerhöhungen in der Insolvenz	70
10.4.1. Zugehörigkeit einer Kapitalerhöhung zur Insolvenzmasse	71
10.4.2. Insolvenzeröffnung zwischen Beschluss und Durchführung einer Kapitalerhöhung.....	73
10.4.2.1. Zulässigkeit und Zuständigkeit einer Kapitalerhöhung nach Insolvenzeröffnung	73
10.4.2.2. Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf bestehende Zeichnungsverträge.....	74
10.4.2.2.1. Auflösend bedingter Kapitalerhöhungsbeschluss.....	75
10.4.2.2.2. Kündigungsmöglichkeit gemäß § 490 BGB.....	76
10.4.2.2.3. Kündigungsmöglichkeit gemäß § 313 BGB.....	76
10.4.2.3. Anmeldung zur Eintragung des Kapitalerhöhungs- beschlusses und der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister	77

10.4.3. Zuständigkeit für den Abschluss von Zeichnungsverträgen.....	78
10.5. Das Recht zur Einberufung und Durchführung einer Haupt- versammlung	78
10.6. Anmeldung der Amtsniederlegung von Vorständen	82
10.7. Pflichten im Insolvenzverfahren	84
10.7.1. Auskunftspflichten	85
10.7.1.1. Aufzeichnungen über die laufenden Geschäfte	86
10.7.1.2. Nachwirkende Auskunftspflichten nach Ausscheiden aus der Schuldnerposition	86
10.7.2. Mitwirkungspflichten.....	86
10.7.2.1. Erklärung der angemeldeten Forderungen	87
10.7.2.2. Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	87
10.7.2.3. Mitwirkung bei der Vermögensverwertung	87
10.7.3. Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen gegen Hauptversammlungsbeschlüsse	88
10.7.4. Zusammenfassung.....	88
10.8. Zusammenfassung zur Rechtsstellung des Vorstands im Regelinsolvenzverfahren.....	88
11. Rechtsstellung, Befugnisse und Pflichten des Aufsichtsrats	90
11.1. Rechtsstellung	90
11.1.1. Organstellung.....	91
11.1.2. Herabsetzung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder	91
11.2. Personalkompetenz	93
11.2.1. Organschaftliche Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern.....	94
11.2.2. Fortsetzung, Abschluss und Kündigung von Anstellungs- verträgen mit Vorstandsmitgliedern	94
11.3. Zuständigkeit für die Herabsetzung der Vorstandsvergütung in der Insolvenz	96
11.3.1. Regelungsgehalt des § 87 AktG.....	97
11.3.2. Spezifischer Regelungsgehalt des § 87 Abs. 2 AktG	99

11.3.2.1. Umfang der Reduktion der Vergütung	102
11.3.2.2. Zeitpunkt der Herabsetzung der Vergütung	103
11.3.2.3. Sonderkündigungsrecht des Vorstandsmitglieds	103
11.3.3. Zuständigkeit für die Herabsetzung der Vergütung	104
11.3.3.1. Unmittelbare Entlastung der Insolvenzmasse	105
11.3.3.2. Wertungswiderspruch zu § 113 InsO	106
11.3.3.3. Haftungsrechtliches Argument	107
11.3.3.4. Direkte oder analoge Anwendung des § 87 Abs. 2 S. 1 AktG in der Insolvenz	107
11.3.3.5. Haftung	108
11.3.3.6. Zusammenfassung	109
11.3.4. Kritik an § 87 AktG n.F.	109
11.3.5. Zusammenfassung	110
11.4. Informations- und Prüfungsbefugnisse des Aufsichtsrats im Regelinsolvenzverfahren	110
11.5. Anfechtungsklage	111
11.6. Recht zur Einberufung der Hauptversammlung	111
11.7. Zusammenfassung	111
12. Rechte der Aktionäre in Form der Hauptversammlung	113
12.1. Wirkung der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat in der Insolvenz	113
12.2. Bestellung und Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern	114
12.3. Beschluss von Satzungsänderungen	114
12.3.1. Kapitalmaßnahmen in der Insolvenz	114
12.3.1.1. Kapitalerhöhung in der werbenden Gesellschaft	115
12.3.1.1.1. Kapitalerhöhung gegen Einlagen	115
12.3.1.1.2. Kapitalerhöhung aus genehmigten Mitteln	116
12.3.1.1.3. Bedingte Kapitalerhöhung	117
12.3.1.1.4. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	118

12.3.1.2. Zulässigkeit und Beschlusskompetenz für eine Kapital- maßnahme in der Insolvenz	118
12.3.1.2.1. Aufhebung eines Kapitalerhöhungsbeschlusses vor Abschluss von Zeichnungs- und Übernahmeverträgen..	119
12.3.1.2.2. Aufhebung eines Kapitalerhöhungsbeschlusses nach Abschluss von Zeichnungs- und Übernahmeverträgen..	119
12.3.1.3. Anfechtung des Hauptversammlungsbeschlusses	120
12.3.1.4. Zusammenfassung	120
12.3.2. Änderung und Veräußerung der Firma	121
12.3.2.1. Verfügungskompetenz über die Firma	121
12.3.2.2. Änderung der Firma als Satzungsänderung	122
12.3.2.3. Bildung einer Ersatz- oder Abwicklungsfirma	123
12.3.2.4. Zusammenfassung	126
12.4. Gerichtliche Bestellung und Widerruf von Aufsichtsratsmitgliedern während des Insolvenzverfahrens	126
12.4.1. Gründe für eine gerichtliche Bestellung	127
12.4.2. Antragsberechtigung	127
12.4.3. Dauer der Amtszeit / Abberufung	128
12.4.4. Zusammenfassung	129
13. Resümee des vierten Teils	130
Fünfter Abschnitt – Das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung	133
14. Eigenverwaltung im System der Insolvenzordnung	133
14.1. Intention der Eigenverwaltung	135
14.2. Voraussetzungen der Anordnung der Eigenverwaltung	136
14.2.1. Allgemeine Voraussetzung zur Eröffnung des Insolvenz- verfahrens	137
14.2.1.1. Eröffnungsantrag	137
14.2.1.2. Eröffnungsgrund	137
14.2.2. Antrag auf Eigenverwaltung durch den Schuldner § 270 Abs. 2 Nr. 1 InsO	138

14.2.3. Zustimmung des Gläubigers bei Gläubigerantrag § 270 Abs. 2 Nr. 2 InsO	139
14.2.4. Keine Gläubigerbenachteiligung § 270 Abs. 2 Nr. 3 InsO	139
14.2.4.1. Entscheidungsrelevante Umstände	140
14.2.4.2. Verfahrensverzögerung	140
14.2.4.3. Sonstige Nachteile für die Gläubiger	140
14.2.4.4. Darlegungslast des Schuldners	141
14.2.5. § 270 Abs. 3 InsO-E	141
14.3. Voraussetzungen der Aufhebung der Eigenverwaltung	142
14.4. Zusammenfassung	143
15. Aufgabenteilung zwischen Schuldner in Eigenverwaltung und Sachwalter	144
15.1. Rechtsstellung des Sachwalters	144
15.2. Aufgaben des Sachwalters	144
15.2.1. Prüfungs- und Überwachungspflicht	145
15.2.2. Mitwirkungsbefugnisse	145
15.2.3. Verfahrensrechtliche Rechte und Pflichten	146
15.2.4. Zusammenfassung	146
15.3. Rechtsstellung des Schuldners / Kompetenzverteilung zwischen Schuldner und Sachwalter	147
15.3.1. Die Aktiengesellschaft in Eigenverwaltung als Schuldnerin	147
15.3.1.1. Der Schuldner als (Insolvenz-)Verwalter	147
15.3.1.2. Der Schuldner als „Amtswalter in eigenen Angelegenheiten“	147
15.3.2. Das Handeln des Schuldners	148
15.3.2.1. Verteilung der <i>externen</i> Kompetenzbereiche	149
15.3.2.1.1. Sachwalterverdrängungsbereich	149
15.3.2.1.2. Schuldnerbereich	150
15.3.2.1.3. Eigenverwaltungsbereich	151
15.3.2.1.4. Überschneidungsbereich	151

15.3.2.1.5. Zusammenfassung	153
15.4. Interne Kompetenzen (Binnenkompetenzen)	153
15.4.1. Gesellschaftsrechtliche Bindung des handelnden Gesellschaftsorgans.....	154
15.4.1.1. Rechte- und Pflichtenwahrnehmung (und Handlungen der echten Eigenverwaltung) durch die Gesellschaftsorgane.....	155
15.4.1.2. Erlöschen der gesellschaftsrechtlichen Bindung (<i>Prütting/Huhn</i>)	157
15.4.1.3. Fortbestand der gesellschaftsrechtlichen Bindung in vollem Umfang (<i>Ringstmeier/Homann</i>)	160
15.4.1.4. Gesellschaftsrechtliche Bindung nur im nicht insolvenzrechtlichen Bereich (<i>Noack, Smid</i>).....	164
15.4.1.5. Zusammenfassung	165
15.4.2. Eigener Ansatz der „Legitimation durch das Fremdkapital“	166
15.4.2.1. Die gesellschaftsrechtliche Neutralität des Insolvenzrechts..	167
15.4.2.1.1. Verwaltungs- und Vermögensrechte der Aktionäre	168
15.4.2.1.2. Eingriffe in die Vermögensrechte der Aktionäre	169
15.4.2.1.3. Keine Eingriffe in die Verwaltungsrechte der Aktionäre.....	169
15.4.2.1.4. Zusammenfassung	170
15.4.2.2. Abgrenzung der Kompetenzbereiche nach Eigen- bzw. Fremdkapitalinteressen	171
15.4.2.2.1. Aktionärsschutz während der werbenden Tätigkeit	171
15.4.2.2.2. Aktionärsschutz nach Insolvenzeröffnung	172
15.4.2.2.3. Mitwirkungsbefugnis als minimaler Eingriff	173
15.4.2.2.4. Die Legitimation der Gesellschaftsorgane durch die Gläubiger	173
15.4.2.2.5. Zusammenfassung	174
15.4.2.3. Zustimmungsbedürftigkeit durch den Gläubigerausschuss bzw. die Gläubigerversammlung gemäß § 276 InsO	174
15.4.2.3.1. Zustimmungskompetenzen	175

15.4.2.3.2. Zustimmungsvorbehalt als geringster effizienter Eingriff.....	176
15.4.2.3.3. Rechtshandlungen im Sinne des Insolvenzrechts.....	176
15.4.2.3.4. Rechtshandlungen von besonderer Bedeutung i.S.d. § 276 InsO	178
15.4.2.3.5. Die Zustimmung und deren Rechtsfolgen	179
15.4.2.3.6. Die fehlende Zustimmung und deren Rechtsfolgen	180
15.4.2.3.7. Keine Anwendung des § 164 InsO auf rein interne Rechtshandlungen.....	181
15.4.2.3.8. Einordnung des § 276 InsO in das Kompetenzgefüge ...	182
15.4.2.3.9. Zusammenfassung	182
15.4.2.4. Konsequenzen für die Binnenorganisation und die gesellschaftsrechtliche Bindung	183
15.4.2.4.1. Rechtshandlung im Bereich des Verwaltungsrechts	186
15.4.2.4.2. Rechtshandlung im Bereich des Vermögensrechts	188
15.4.2.4.3. Rechtshandlungen im Sinne des § 160 Abs. 2 InsO.....	188
15.4.2.4.4. Mitwirkung des Sachwalters gemäß § 275 InsO	189
15.4.2.4.5. Zusammenfassung	190
15.5. Personelle Neubesetzung des Vorstands.....	191
15.5.1. Eröffnungsbeschluss des AG Duisburg im Fall „Babcock Borsig AG“	192
15.5.2. Kriterium der Unabhängigkeit des Insolvenzverwalters	193
15.5.3. Insolvenzrechtlicher Gläubigerschutz in der Eigenverwaltung....	194
15.5.4. Auswirkungen des eigenen Ansatzes.....	194
15.5.4.1. Personelle Neubesetzung vor Insolvenzeröffnung	195
15.5.4.2. Personelle Neubesetzung nach Insolvenzeröffnung	196
15.5.4.2.1. Organschaftliche Bestellung.....	196
15.5.4.2.2. Abschluss des Dienstvertrags	199
15.5.4.2.3. Schlussfolgerung.....	200
15.6. Beratungsverträge	200
15.7. Abberufung des Vorstands bei schwerer Pflichtverletzung.....	201

15.8. Zusammenfassung.....	202
16. Weitere Rechte und Pflichten des Vorstands als vertretungs- brechtiges Organ	204
16.1. Verfahrensrechte und –pflichten.....	204
16.1.1. Verfahrenspflichten.....	204
16.1.2. Rechte und Pflichten gemäß § 270 Abs. 1 S. 2 InsO.....	205
16.1.2.1. Rechnungslegungspflichten.....	205
16.1.2.2. Gegenseitige Verträge.....	206
16.1.2.3. Teilnahme und Einberufung der Gläubigerversammlung	206
16.1.2.4. Einigung über das Stimmrecht.....	207
16.1.2.5. Antragsrecht gemäß § 78 InsO.....	208
16.1.2.6. Auskunftsrecht des § 79 InsO.....	209
16.1.2.7. Prozessführungsrecht	209
16.1.2.8. Übernahme der Insolvenzmasse	210
16.1.2.9. Empfangnahme von Wertgegenständen	210
16.1.2.10. Berichterstattung.....	211
16.1.2.11. Betriebsstilllegung vor dem Berichtstermin	211
16.1.2.12. Anzeigepflichten bei Masseunzulänglichkeit und Masselosigkeit	212
16.1.2.12.1. Masseunzulänglichkeit	212
16.1.2.12.2. Masselosigkeit	214
16.1.3. Zusammenfassung.....	214
16.2. Haftung des Insolvenzschuldners in der Eigenverwaltung.....	215
16.2.1. Anwendbarkeit des § 60 Abs. 1 InsO auf den Schuldner in Eigenverwaltung	216
16.2.2. Haftung der Organmitglieder.....	217
16.2.2.1. Anwendung des § 93 Abs. 2 S. 1 AktG.....	217
16.2.2.2. Sorgfaltsmaßstab des § 93 Abs. 1 S. 1 AktG.....	218
16.2.2.3. Anwendbarkeit des § 93 Abs. 1 S. 2 AktG.....	219
16.2.3. Zusammenfassung.....	220

17. Rechtsstellung, Befugnisse und Pflichten des Aufsichtsrats	221
17.1. Überwachungs-, Einsichts- und Prüfungsrechte	221
17.1.1. Überwachung des eigenverwaltenden Organs	221
17.1.2. Überwachung des Sachwalters	223
17.2. Recht zur Einberufung einer Hauptversammlung	223
17.3. Vertretung der Gesellschaft	224
17.4. Zusammenfassung	224
18. Rechte der Aktionäre in Form der Hauptversammlung	225
18.1. Beschluss von Satzungsänderungen	225
18.2. Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern	225
18.3. Anwendung des § 179a AktG bzw. der <i>Holzmüller</i> -Rechtsprechung ..	226
18.4. Zusammenfassung	227
19. Resümee fünfter Teil	229
Sechster Abschnitt – Das Insolvenzplanverfahren	231
20. Sanierung und Fortführung im Einvernehmen aller Interessengruppen – Das Insolvenzplanverfahren	231
20.1. Rechtsnatur des Insolvenzplans	231
20.2. Beteiligte des Insolvenzplans	232
20.2.1. De lege lata	232
20.2.2. De lege ferenda	232
20.3. Inhalt und Bestandteile des Insolvenzplans	233
20.3.1. Der darstellende Teil des Insolvenzplans	233
20.3.2. Der gestaltende Teil des Insolvenzplans	233
20.3.3. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	234
21. Insolvenzverwalter / Sachwalter	236
21.1. Vorlagerecht für einen Insolvenzplan	236
21.1.1. Vorlagerecht des Insolvenzverwalters	236
21.1.2. Vorlagerecht des Sachwalters	237
21.2. Vorlagepflicht für einen Insolvenzplan	237
21.3. Überwachung der Planerfüllung	238

22. Die Gesellschaftsorgane im Insolvenzplanverfahren.....	240
22.1. Vorstand	240
22.1.1. Planinitiativrecht	240
22.1.1.1. Regelinsolvenzverfahren	241
22.1.1.2. Eigenverwaltung	242
22.1.2. Plandurchführung.....	243
22.1.2.1. Regelinsolvenzverfahren	243
22.1.2.2. Eigenverwaltung	244
22.2. Aufsichtsrat	245
22.2.1. Planvorlage.....	245
22.2.2. Plandurchführung.....	246
22.3. Hauptversammlung	247
22.3.1. Planvorlage.....	249
22.3.2. Plandurchführung.....	251
22.3.2.1. Fortsetzungsbeschluss.....	251
22.3.2.2. Kapitalmaßnahmen	255
22.3.2.2.1. Kapitalschnitt.....	255
22.3.2.2.2. Debt-Equity-Swap gem. § 225a Abs. 2 InsO-E	257
23. Resümee des sechsten Kapitels	259
Zusammenfassung in Thesenform	261
Thesen des Regelinsolvenzverfahrens.....	261
Thesen des Verfahrens in Eigenverwaltung.....	263
Thesen des eigenen Ansatzes	264
Thesen des Insolvenzplanverfahrens.....	266
Literaturverzeichnis.....	269